

Patienten zwischen Sicherheit und Freiheit

17.05.2013 | 17:24 Uhr



Stamm-Standort der Altstadtgespräche ist das Alte Rathaus. Einmal im Jahr geht's hinaus vor Ort: am 29. Mai ins Evangelische Krankenhaus. Foto: Archiv, Haenisch

Hattingen. Um Fixierung am Bett und Ruhigstellung durch Medikamente geht es beim Altstadtgespräch im EvK.

Manchmal müssen Menschen davor geschützt werden, sich selbst zu gefährden. Man möchte Stürze vermeiden oder verhindern, dass sich jemand unbeaufsichtigt entfernt und dadurch in Gefahr gerät. Manchmal steht auch das Interesse auf Unversehrtheit der Mitmenschen im Vordergrund. Eine Fixierung am Bett oder auch Ruhigstellung durch Medikamente scheint dann die letzte Möglichkeit zu sein.

Anzeige

Matjes-Dank-Fest!

Lachs-Ränne Norberg
Meer-Gewürze, edel & frisch
Aal-Kafe

Schmiedestr. 57 • 42279 Wuppertal
Telefon 0202 / 264 11 66
www.lachs.info

Das alles ist durch Vorschriften und Gesetze genau geregelt und soll dem Wohl des Betroffenen dienen. Aber geht es vielleicht auch anders? Gibt es nicht doch Möglichkeiten, einem Menschen den notwendigen Schutz zu geben und ihm dabei auch Freiheit und Selbstbestimmung zu lassen?

Das nächste Altstadtgespräch vor Ort von „Med in Hattingen“ und WAZ sucht nach Antworten auf diese Fragen. So ist zum Beispiel in Garmisch-Partenkirchen eine Initiative unter dem Namen „Werdenfelser Weg“ entstanden. Die versucht, freiheitsentziehende oder -einschränkende Maßnahmen zu vermeiden. Andere Amtsgerichte in Deutschland greifen diesen Ansatz nun auf.

Referenten des Altstadtgesprächs sind Eva Karmelita, Leiterin des Pflegemanagements der Evangelischen Stiftung Augusta, Agnes Niehues-Pröbsting, Betreuungsrichterin am Amtsgericht Witten, die Diplom-Pflegewissenschaftlerin und Verfahrenspflegerin Kerstin Weber sowie Wolfgang Winter, Leiter der Betreuungsstelle im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Das Altstadtgespräch vor Ort findet am Mittwoch, 29. Mai, im Evangelischen Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Straße 54, Neubau Ebene 3, statt. Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr. Es moderiert WAZ-Redakteurin Sabine Kruse. Der Eintritt ist frei.